



## Rekordstamm

Imposante Stämme waren bei der 15. Wertholzversteigerung, organisiert von der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen, zu sehen. Insgesamt 409 Kubikmeter Laub- und Nadelholz hatten die Mitglieder von sechs forstlichen Zusammenschlüssen aus Oberbayern und Tirol, der Kommunalwald der Stadt München sowie die Bayerischen Staatsforsten Bad Tölz und München nach St. Heinrich an den Starnberger See gebracht. Der teuerste Stamm, genannt „die Braut“, kam heuer aus Glonn. Das Bergahorn wechselte für einen diese Saison bundesweit noch nicht erreichten Preis von 13 300 Euro pro Kubikmeter den Besitzer. Unser Foto zeigt Gerhard Penninger (l.), Geschäftsführer der WBV Holzkirchen, und Forstdirektor Wolfgang Neuerburg vom Forstamt Miesbach. Der imposanteste Stamm kam aus Miesbach – eine Eiche mit einem Durchmesser von 1,33 Meter, die in der Unteren Wies bei der Hagpflege gefällt wurde (wir berichteten). Heute, Donnerstag, werden ab 11 Uhr die Ergebnisse der Wertholzsubmission im Gasthaus Zur Mühle in Beuerberg präsentiert. Die Führung über den Submissionsplatz in Ambach am Starnberger See beginnt um 13.30 Uhr. DAK/FOTO: KN